

Gestalten Sie Ihre Zukunft beim Land Rheinland-Pfalz



Rheinland-Pfalz

AUFSICHTS- UND
DIENSTLEISTUNGSDIREKTION

Sie möchten die Chance nutzen, um sich weiterzuentwickeln, neue Herausforderungen meistern und legen dabei Wert auf einen krisensicheren Arbeitsplatz? Dann sind Sie bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) genau richtig!

Zur Unterstützung unseres Teams im Referat 24 " Soziale Förderungen, Flüchtlings- und Ausländerwesen " am **Standort Trier** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

GRUNDSATZSACHBEARBEITUNG (m/w/d) im Bereich Soziale Förderungen

Vollzeit, Beamte im 3. EA oder für Beschäftigte EG 11 TV-L

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen die Grundsatzsachbearbeitung verschiedener Förderungen im sozialen Bereich sowie die organisatorische Leitung dieses Sachgebiets. Hierunter fallen Förderungen in der Pflege, Förderung und Anerkennung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag, Förderung von Modellvorhaben und Initiativen des Ehrenamts sowie Förderung der Selbsthilfe nach den §§ 45a, 45c und 45d SGB XI, Investitionsförderung / Zuwendung für Bau und Ausstattung für die Jugendherbergen, Naturfreundehäuser, Häuser der Wanderheime sowie Jugendbegegnungs- / Jugendbildungsstätten

Die eigenverantwortliche Grundsatzsachbearbeitung umfasst insbesondere:

- Entwicklung und Fortschreibung fachlicher Standards
- Prüfung von besonders umfangreichen und komplexen Anträgen auf Förderung und Anerkennung zur Unterstützung im Alltag
- Erstellung von konzeptionellen Vorgaben zur Umsetzung und Beratung der potentiellen Antragsteller
- Erarbeitung von Stellungnahmen und Fachkonzepten
- Unterstützung des MASTD bei der Erstellung von Fördergrundsätzen, Einbringen von Anregungen, Verbesserungs- und Vervollständigungsvorschlägen aus Erfahrungswerten der Praxis



- Erstellung von Betrauungsakten nach Maßgabe des Beschlusses der Kommission 2012/21/EU vom 20.12.2011 über die Anwendung von Artikel 106 Absatz 2 AEUV staatliche Beihilfen in Form von Ausgleichsleistungen zugunsten bestimmter Unternehmen, die mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse betraut sind („Freistellungsbeschluss“)
- Prüfung, ob die Unternehmen Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse („DAWI“) im Sinne von Art. 2 Abs. 1 lit. a) des Freistellungsbeschlusses erbringen und ob mit der Zuwendung die gemeinnützigen Zwecke verfolgt werden

Die fachliche und organisatorische Leitung im Sachgebiet „soziale Förderungen“ mit Personalverantwortung umfasst insbesondere:

- Führung der Sachbearbeiter/Sachbearbeiterinnen im Bereich „soziale Förderungen“ in personeller und fachlicher Hinsicht
- fachliche Anleitung, Kontrolle und Überwachung der durchzuführenden Tätigkeiten
- Zielorientierte Einbindung der Mitarbeitenden in die Aufgaben des Fachbereichs unter Anwendung verschiedener Führungsstilmodelle
- Erstellung und Überwachung der Einhaltung von Arbeitsanweisungen
- Festlegung von Arbeitsprioritäten

DAS BIETEN WIR IHNEN

Als zentrale Verwaltungsbehörde des Landes Rheinland-Pfalz erfüllt die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion vielseitige und abwechslungsreiche Aufgaben – von der Kommunalaufsicht, über soziale Bereiche, die Schulaufsicht bis hin zu Landwirtschaft, Weinbau und Wirtschaftsrecht.

- **Sicher, auch in Zukunft** | Krisensicherer Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst
- **Transparente Verdienstmöglichkeiten** | Übernahme bis A 11 LBesG im Beamtenverhältnis (Aufstiegsmöglichkeiten sind im Rahmen des regulären Beförderungsverfahrens grundsätzlich gegeben) oder Eingruppierung in die EG 11 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) im Beschäftigtenverhältnis



- **Vielfältige Tätigkeiten in der Landesverwaltung** | Raum für Veränderungen und persönliche Weiterentwicklung
- **Gut vorgesorgt** | Attraktive Konditionen im Rahmen einer betrieblichen Altersvorsorge
- **Gesund bleiben** | Betriebliches Gesundheitsmanagement
- **Flexibel und mobil Arbeiten** | Flexible Arbeitszeiten, keine Kernzeit und die Möglichkeit von zu Hause zu arbeiten
- **Wissen und Fähigkeiten erweitern** | Fortbildungsangebote zur persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung
- **Familie und Beruf vereinbaren** | Familienfreundliche Arbeitsbedingungen
- **Kurze Wege zur Arbeit** | Zentral gelegene Standorte mit guter Verkehrsanbindung
- **Miteinander fördern** | Veranstaltungen und Freizeitgruppen für Mitarbeitende

Ausführliche Informationen zu unseren Angeboten für Mitarbeitende finden Sie auch auf add.rlp.de/beruf-und-karriere

DAS BRINGEN SIE MIT

- für das Beamtenverhältnis: Laufbahnprüfung für das dritte Einstiegsamt (ehemals gehobener Dienst) der Fachrichtung Verwaltung und Finanzen im Bereich der Kommunal, Landes oder Bundesverwaltung oder
- bei Einstellung im Beschäftigtenverhältnis: erfolgreich abgeschlossenen Angestelltenlehrgang II, Abschluss als Verwaltungsbetriebswirt (VWA) oder Bachelorabschluss in einem ähnlichen Bereich

Darüber hinaus wären wünschenswert bzw. von Vorteil

- Verwaltungsrechtliche Kenntnisse (VwVfG, VwGO) und Kenntnisse der verschiedenen Verordnungen und Gesetze der Förderungen im sozialen Bereich
- Kenntnisse der Verwaltungsstrukturen in Rheinland-Pfalz
- Entscheidungsfreude und Belastbarkeit



- analytische Denkweise und Problembearbeitungsmethoden
- gute Kommunikationsfähigkeit
- ausgeprägte Kooperations- und Teamfähigkeit
- schnelle Auffassungsgabe
- gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen
- Bereitschaft zur Mitwirkung im Krisenmanagement

WIR FREUEN UNS AUF IHRE BEWERBUNG

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf und Abschlusszeugnis) mit den üblichen Unterlagen auf dem Postweg oder per E-Mail bis zum **27.11.2025** an folgende Adresse:

personal@add.rlp.de

oder

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Personalreferat
Willy-Brandt-Platz 3
54290 Trier

Weitere Informationen rund um Ihre Bewerbung

Das Land Rheinland-Pfalz fördert aktiv die Gleichbehandlung aller Mitarbeiter*innen. Wir wünschen uns daher ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von Geschlecht, einer Behinderung, dem ethnischen Hintergrund, der Religion oder sexuellen Identität. Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerber*innen liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt. Auf Wunsch wird die Möglichkeit der Teilzeitbeschäftigung geprüft.

Wir bitten Sie, Ihre Bewerbungsunterlagen nur als Kopien (ohne Mappen) einzureichen, da keine Rücksendung erfolgt.

Mit Ihrer Bewerbung stimmen Sie der weiteren internen Verarbeitung und Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten zu dienstlichen Zwecken gemäß der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Landesdatenschutzgesetzes zu. Ausführliche Informationen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten im Bewerbungsverfahren finden Sie auf unserer Internetseite unter dem Link: [Datenschutz . Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion \(rlp.de\)](#)